



OCW-Sitzung vom 2. Juni 1980 im Restaurant Bahnhof Aarburg

Begrüssung durch Peter Hartmeier. Der Präsident Alfred Schor hat die Demission eingereicht und sich aber für den heutigen Abend für eine Aussprache zur Verfügung gestellt.

A. Schor hat das Amt als Präsident mit sofortiger Wirkung niedergelegt und gleichzeitig den Austritt aus dem Käub erklärt. Vorlesung des Demissionsschreibens durch A. Schor.

Bei der Diskussion wurde festgehalten, dass die Teilnehmer am Rally im Schwarzwald nicht unter dem Klubnamen gemeldet waren, sondern als Privatpersonen.

Ebenfalls wurde festgehalten, dass wir ein Klub für die Region sind und die Interessen der Fahrzeughalter vertreten, was im Sinne und Geist unter den Mitgliedern befolgt wurde. Wenn bei den Anlässen die verschiedenen Mitglieder nicht erschienen sind, hat sich A. Schor immer Gedanken gemacht. Sein Entschluss wurde nicht aufgrund der Vorkommnisse in Deutschland gefällt, denn er habe bereits verschiedene Reklamationen entgegen nehmen müssen, dass wir kein Oldtimerklub wären, sondern ein "Saufklub". Die Ideale wurden nicht mehr befolgt und auch aus diesem Grund hat A. Schor die Konsequenzen gezogen.

Es wurde vorgeschlagen, dass der Klub eine schwarze Liste anlegt, damit bei gewissen Vorkommnissen diese Leute vermerkt werden können und bei Wiederholungen diese Mitglieder nicht mehr begrüsst werden.

Bevor ein Klub expandiere, sollte zuerst innerhalb der Mitglieder für Ordnung gesorgt werden. Leider erfolgten jeweils gegen Ende der Ausfahrten irgendwelche Ausschreitungen.

Die Arbeit von A. Schor wurde sehr geschätzt und die Ausfahrten waren immer gut organisiert, was aber nicht nur der Verdienst des Präsidenten war, sondern die Arbeit des gesamten Vorstandes.

Heinz Wullschleger hat vorgeschlagen, dass die Mitglieder, welche mit Austrittsgedanken spielen, doch noch bis Ende Jahr zuwarten sollen und mitansehen, wie sich der Klub nun weiter entwickelt.

Für die Neubesetzung des vakanten Präsidenten wurde eine Abstimmung verlangt.

Als Tagespräsident wurde Sepp Wapf ernannt:

1. Frage an die Mitglieder, ob der Vorstand ganz ausgewechselt werden soll oder nur der Präsident neu zu wählen ist ?

Abstimmung: Neuer Vorstand und Präsident sind zu wählen.

2. Vorschlag als Präsident, Heinz Wullschleger – wurde gewählt
3. Vorschlag für den Vorstand, Kassier Rolf Zöllig wie bis anhin – wurde gewählt
4. Vorschlag für Aktuar, Frau Hedi Wapf – wurde gewählt
5. Vorschlag für 1. Beisitzer, Max Krebs – wurde gewählt



6. Vorschlag für 2. Beisitzer, Heinz Mangold – wurde gewählt
7. Der Vicepräsident soll wie bis anhin unter den Vorstandsmitgliedern gewählt werden
8. Sepp Wapf gibt das Amt als Tagespräsident wieder ab und bittet den neuen Vorstand, dass im Klub hart durchgegriffen wird.

Der Chronist soll seinen Job beibehalten, da seine Geschichten immer sehr amüsant waren und die Mitglieder, welche an den Ausfahrten nicht teilnahmen, auf diese Art über den Ablauf informiert waren.

Heinz Wullschleger dankt für die Ernennung und sein Ziel ist, dem Klub eine gute Basis zu geben. Er bittet die Mitglieder vorerst abzuwarten und nicht gleich den Löffel zu werfen.

Wenn H. Wullschleger gewisse Massnahmen ergreifen möchte und beim Vorstand nicht durchkommt, erwartet er die Unterstützung der Mitglieder. Wünscht darüber eine Abstimmung.

Abstimmung – Wenn Ausschreitungen erfolgen und H. Wullschleger durchgreifen will, ist er dazu kompetent, ohne das Einverständnis des Vorstandes – angenommen.

Nun zum angenehmeren Teil!

Für die Autobahn Eröffnung Oftringen-Sursee vom 3. Juli 1980 hat Ch. Luginbühl die Fühler ausgestreckt. Er konnte sich mit dem Gemeinderat Oftringen einigen, dass dafür Oldtimer-Fahrzeuge eingesetzt werden. Grundgedanke war, dass ca. 30 geladene Gäste befördert werden sollen, diese Zahl hat sich inzwischen aber bereits auf 50 erhöht.

Da die Fahrzeuglenker nicht für den Aperitif eingeladen werden können, wurde eine Zusage gemacht, dass eine Spende von Fr. 1'000.—für die Klubkasse erfolge. Diese Zusicherung liegt aber noch nicht schriftlich vor.

Die Organisatoren wünschen bis zum 10.6.1980 eine Liste mit folgendem Inhalt: Wieviele Autos, was für Typen, ob offen oder geschlossen und wie viele Plätze verfügbar sind. Die Anmeldungen wurden bereits abgegeben.

Eugen Weibel, ein ehemaliges Gründungsmitglied des OCW würde sich mit 2 Kollegen zur Verfügung stellen, mit 2 Rolls und einem Opel 6 Zylinder.

Vorlesung der Schreiben des Gemeinderates Oftringen.

Im weiteren steht auf dem Programm:

Altersheim-Ausfahrt, Gönner-Ausfahrt und Hochzeit in Basel. Die entsprechenden Anmelde Listen sind zirkuliert.

Heinz Wullschleger dankt dem alten Vorstand und den Mitgliedern für die geleisteten Dienste.

3.6.1980 ms